

Personal Testimonial

Research Stay	
Institute: EPIC	
Project: A Technology Survey of Megawatt Class Electrical Power Conversion Technologies	
Supervisor: Jim Gafford	Duration of stay: 01.04 – 30.09

Contact Details	
Name: Christos Liusias	E-Mail: ueevk@student.kit.edu

MINTernship Program 2023

Date: 30.03.2023



Wanderausflug mit unseren Nachbarn

Mein Sommersemester 2023 durfte ich an der Universität North Carolina in Charlotte (UNCC) verbringen. Dabei habe ich in dieser Zeit für das Institut EPIC (Energy Production and Infrastructure Center) gearbeitet. Dort hatte ich in ein Projekt mit Kooperation der Firma Siemens Energy in Charlotte. Somit erhielt ich die Chance einen Einblick in die Forschungswelt großer Unternehmen und der Universität zu erhalten. In meiner Zeit hier in den USA habe ich mich somit fachlich und auch persönlich sehr weiterbilden können. Zudem bestand ein sehr großer Teil unseres Aufenthalts aus vielen Reisen und neuen Begegnungen.

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.

Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess für das MINTernship hat sich relativ einfach gehalten. Dazu wurde eine förmliche Bewerbung mit einem online Sprachtest benötigt welcher aber relativ schnell und unkompliziert vom eigenen PC aus durchgeführt werden konnte. Und bereits nach der Zusage ging alles relativ schnell. Es wurde der Kontakt mit der Universität in Charlotte aufgebaut und wir mussten uns auch für die Wohnung auf dem Campus bewerben, was aber nur eine förmliche Bewerbung war, da die Wohnungen bereits für uns reserviert wurden. Auch um das Visum sollte man sich frühzeitig kümmern, da man dafür einen separaten Termin im Amerikanischen Konsulat in Frankfurt organisieren muss. Diesen sollte man so früh wie möglich machen, da auch diese Termine relativ schnell ausgebucht sind. Und es somit auch echt knapp werden kann. Denn nach dem Termin im Konsulat wird der Pass innerhalb 14 Tagen per Post nach Hause geschickt. Auch um Flug und Reiseversicherung sollte man schon frühzeitig kümmern, denn diese können schnell Preislich variieren. Wir haben die Erfahrung gemacht das es deutlich günstiger war direkt einen Rückflug zu buchen da ein einfacher Flug fast doppelt so teuer war. Und die Reiseversicherung sollte auch mindestens 1 bis 3 Monate im Voraus gebucht werden.

Unterkunft

Wir hatten das große Glück dieses Jahr wieder im Maple Hall auf dem Universität Campus zu verweilen. Da dieses die letzten Jahre zu Corona als Teststation umfunktioniert wurde, war es in den Vorjahren leider nicht möglich dort zu wohnen. Das Maple Hall liegt sehr zentral im Zentrum des Campus und ist eher für Internationale Studenten gedacht. Von dort aus sind es etwa 2-3 Gehminuten zur Student Union und ins UNCC-Fitnessstudio. Die Lage ist echt phänomenal. Mit 700 \$ im Monat ist es allerdings auch nicht ganz günstig. Und man muss sich bereits früh darum kümmern die Wohnung in regelmäßigen Abständen zu bezahlen. Da wir dieses Jahr 6 Teilnehmer waren, mussten wir uns bezüglich der Wohnungen aufteilen, dies hat allerdings sehr gut funktioniert, da wir zwei Wohnung direkt nebeneinander hatten und somit auch echt viel Zeit miteinander verbringen konnten.

Universität

Die Universität in North Carolina in Charlotte ist verglichen mit KIT um einiges größer, zumindest wirkt es auf den ersten Blick so, da sich der ganze Campus auf einen Punkt konzentriert. Das hat seinen ganz besonderen Charm, da es quasi das typische Klischee der amerikanischen Universitäten erfüllt. Jedes Gebäude wurde aus dem gleichen roten Pflasterstein gebaut und macht optisch ziemlich etwas her. Relativ zentral steht die Student Union, dies ist quasi ein zentraler Treffpunkt und Organisationszentrum für Studierende, wo sie soziale Aktivitäten, Ressourcen und Dienstleistungen wie Veranstaltungen, Clubs, Beratungsdienste und kulturellen Austausch finden können. Sie fördert ein Gefühl der Gemeinschaft und bietet eine vielfältige Palette von Aktivitäten, die über den akademischen Rahmen hinausgehen. Direkt neben der Student Union befindet sich zudem das riesige 5-stöckige Fitnessstudio der Universität welches wir auch kostenlos nutzen durften, dort gab es unzählige Kurse an den man teilnehmen konnte, von Yoga über Pilates bis hin zu Boxkursen.



Student Union

Forschungstätigkeit

Wir haben fast alle gemeinsam in einem Großraumbüro gearbeitet. In diesem Büro war es so sehr klimatisiert das man dort definitiv einen Pullover gebraucht hat. Mein Projekt hat mir sehr gut gefallen, ich hatte die Möglichkeit mit Siemens Energy an großen Projekten mit zuarbeiten wodurch ich auch sehr viele Erfahrungen und neue Kontakte in die Industrie knüpfen konnte. Mit meinem Betreuer Jim Gafford habe ich sehr gut verstanden, er hat mich sehr Herzlich empfangen mich in das komplette Team aufgenommen und integriert. Zudem hatten wir jeweils ein wöchentliches Meeting miteinander und alle zwei Wochen ein Meeting mit Siemens, in welchem wir meinen Fortschritt des Projektes oder jegliche Fragen gemeinsam besprochen haben. Mein Projekt hat mit mehr sehr viel Spaß gemacht, da ich hatte ziemlich viele Freiheiten bei der Umsetzung meiner Ideen hatte. Und konnten daher die Lösungsansätze meines Projektes ganz nach meinen Vorstellungen bearbeiten. Aber trotz dessen war mein Chef immer für mich da und wusste immer ganz genau was zu tun war, wenn ich einmal nicht weiterkam. Das ganze Team inklusive meines Chefs waren alle sehr nett und hilfsbereit.

Freizeit Charlotte

Charlotte ist riesig, kann auch dementsprechend sehr viel bieten. Eines meiner Favoriten war das Typisch amerikanische Topgolf. Das ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Auf der anderen Seite kann man in Charlotte auch abends sehr gut weg gehen. Die Typischen Clubs befinden sich eher im Stadtzentrum der Stadt „Uptown“ wohingegen sich die Bars und die Läden sich in anderen unterschiedlichen Stadtteilen befanden. In den Stadtteilen South End, Plaza Midwood und Noda findet man sehr viele angesagte und cool Bars und auch Brauerreihen.

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.

Der Transport auf dem Campus ist sehr gut, dort gibt es über die Vorlesungszeit mehrere Busse die über 6 Linien verteilt den ganzen Campus anfahren. Man erreicht somit jeden beliebigen Punkt auf dem Campus innerhalb einiger Minuten. Über die Sommerpause wird allerdings die Frequenz der Busse etwas reduziert, was aber kein großes Problem darstellt. Wenn man genug Zeit hat, macht es auch durchaus Spaß über den Campus zu laufen, denn dann sieht man erst wie schön und gepflegt der komplette Campus ist. Überall auf dem Campus verteilt sind Blumen oder griechische Buchstaben der Verbindungen, welche man aus dem TV kennt. Es ist ein wirklich schöner Campus. Fahrräder sind in Amerika etwas seltener, da die Amerikaner meistens mit dem Auto fahren, dadurch ist der ganze Campus auch darauf ausgelegt, dass man quasi alles mit dem Auto erreichen kann. Überall auf dem Campus gibt es riesen Parkhäuser welche man aber allerdings nur benutzen kann, wenn man sich eine Teure Park Genehmigung kauft.

Außerhalb der Universität wird eigentlich nur das Auto benutzt. Zwar gibt es eine Lightrail welche zwei Haltestellen an der Universität besitzt, aber es ist auch nur die einzige Verbindung in ganz Charlotte. Die Lightrail startet an der Uni und verläuft einmal durch die ganze Stadt. In Uptown sind die Parkplätze zudem echt teuer.

Wir selbst haben uns dort einen North Carolina Führerschein gemacht der hier in USA auch direkt als Personalausweis zählt und somit konnten wir uns auch ein Auto Kaufen und auf uns Registrieren.

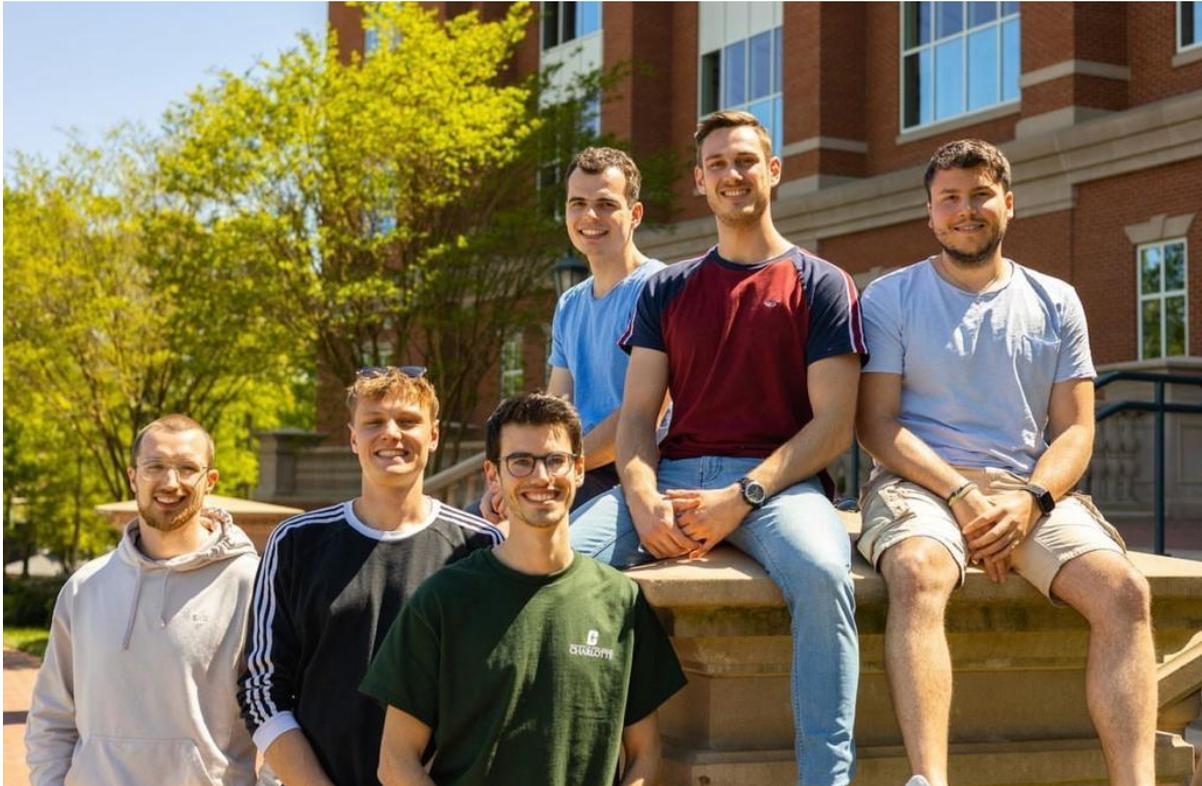


Unser Auto Sharky

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.

Reisen

Charlotte liegt relativ zentral deswegen bietet die Stadt hervorragende Optionen zu reisen. Zudem ist Charlotte ein sehr großer internationaler Flughafen, was bedeutet das man schon für wenig Geld Flüge nach zum Beispiel New York, Miami, Los Angeles oder Las Vegas bekommt. Zudem kommt man auch mit dem Auto schnell auf die Berge zum Mt. Mitchel oder an den Strand nach Wilmington bzw. an den Myrtle beach. Das sind nur 4 Stunden Fahrt und das eignet sich optimal für ein Wochenendausflug.



MINTership crew vor dem EPIC Gebäude

Fazit

Das letzte Semester in Charlotte war eines der besten Semester das ich je hatte, es war eine unglaubliche Zeit die ich mit vielen neuen Leuten und vielen neuen Freunden teilen durfte. Das Praktikum kann ich auf jeden Fall nur weiterempfehlen. Durch dieses Praktikum habe viele neue sehr gute Freunde kennengelernt mit den ich auch heute noch Kontakt habe, meine Sprachkenntnisse deutlich verbessert und wirklich viele neue schöne Orte gesehen. Ich habe die USA auf eine wirklich einzigartige Weise kennengelernt. Ich bedanke mich bei allen die mir diese wundervollen 6 Monate ermöglicht haben.

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.